

Newsletter November 17

Praxisteam Dr. med. Polo Leon

Fleischmannstr. 24, 90419 Nürnberg

arztpraxis@drpololeon.de ; www.hausarzt-pololeon.de

Dr. med. POLO LEON
ARZTPRAXIS
ALLGEMEINMEDIZIN
Fleischmannstr. 24, 90419 Nbg
0911 335569 Fax. 0911 3786677
arztpraxis@drpololeon.de
www.pololeon.de



Liebe Patientin, Lieber Patient!

Mein Name ist Karina Witte, ich habe im September 2017 meine Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten beim Herrn Dr. med. POLOLEON angefangen. Auf den Beruf bin ich gekommen, weil ich sehr gerne mit Menschen arbeite und Freude daran habe anderen Menschen zu helfen! Ich bin ein aktiver Mensch und verbringe meine Freizeit mit Fitness, Freunde und Familie. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und dem Team!

(Auszubildende K. Witte)

Die kalte Jahreszeit rückt näher und damit auch die Grippezeit. Die Grippe ist eine schwere Erkrankung die durch das Influenza-Virus ausgelöst wird. Zu den typischen Symptomen gehören plötzlich auftretendes hohes Fieber, ausgeprägtes Krankheitsgefühl mit Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen und quälenden trockenen Husten.

Die wichtigste Maßnahme zur Vorbeugung ist die jährliche Gripeschutzimpfung die ab dem Monat Oktober erfolgen sollte. Die Grippeimpfung muss jährlich erneuert werden, weil der Impfstoff jedes Jahr dem veränderten Grippevirus angepasst wird. (C. Konnerth)



Sucht: Wenn das Verlangen die Vernunft besiegt

Egal ob Alkohol, Drogen, Rauchen, Essverhalten, Arbeit oder Kaufsucht: Wissen Sie wie eine Sucht entsteht und woran Sie erkennen, ob eine schlechte Angewohnheit schon zu Sucht geworden ist?

Ein Vortrag über das Thema Sucht findet am **23.11.2017** in der Praxis Dr. med. Polo Leon um **19 Uhr** statt.

Sie sind dazu herzlich eingeladen!



Newsletter November 17

Praxisteam Dr. med. Polo Leon

Fleischmannstr. 24, 90419 Nürnberg

arztpraxis@drpololeon.de ; www.hausarzt-pololeon.de

Dr. med. POLO LEON
ARZTPRAXIS
ALLGEMEINMEDIZIN
Fleischmannstr. 24, 90419 Nbg
0911 335569 Fax. 0911 3786677
arztpraxis@drpololeon.de
www.pololeon.de



Lauter Träumereien Unstet des Wesens. Oder Aufrichtig. Blitzgefühle, Gesichtszügen spüren. Bedürfnisse. Der Gefühlen und Wünsche des Anderen empfänglich werden. Dem Verhalten richten. Schuld, den anderen. Eigene Vorstellung den anderen unterstellen. Parodie. Naiv. Klare Kante zeigen. Geradlinig. Wechselbad von Gefühlen. Menschen. Gespräch als Befreiungsschlag.

Gefühle, Falsches zu entlarven. Unfairness. Das Leben, Menschen sind solche überwältigende Momente der Existenz, die nicht verspielt werden sollten. Beständigkeit ist ein Gut. Aufmerksamkeit. Sicht der Achtsamkeit vermitteln. Selbstverständlichkeiten haben feine Antennen. Standhaftigkeit, Zuverlässigkeit. Erkenntnis. Bereitschaft. Genug Unruhe, Ungefühl. Das Reden lernen. Nicht schweigen Ohne Hass. Kein Groll. Nicht zwei Gesichter, ein Gesicht hat der Mensch. Wankelmüt unendlich. Sagen. Verzeihung. Die Welt umarmen. Behutsam, achtsam. Vom Leben freuen. Gewünschtes Geschenk. Seufzer meines Geistes. Brunnen klaren Wassers. Hände, die Silhouette streichen. Die Augen auf das ruhen. Fühlen, Verlangen. Jede einzelne Zelle erbeben lassen. Zarte Blume betet ums Herzen. Um zu erstrahlen. Sie können schnell verwelken oder unverwüchtlich werden. Der Felsen im Sturm werden, Halt geben, der Brandung nichts anhaben. Wechselbad gewöhnungsbedürftig. Definitiv das lang Ersehnte erwiesen. Reinste Entfaltung. Selbst überzeugt. Ungeschminkt. Verschmelzen auf dieser Erde noch nie so vollkommen. Verunsichert. Sich abkapseln. Unruhe stiften. Distanz schaffen. Mitteilen, beteiligen lassen. Leiden. Scheitern. Das Leben pflegen, sonst verfliegt es im Nu. Schutzmechanismen. Rechtfertigungen aller Couleur, bis man sich selbst ertappt. Schweigen. Plagegeist. Unglaublichkeit nicht dazu. Missverständnisse auffangen. Unstet des Wesens. Getroffen sein von dem Blitz. Spüren. Ideale. Aufrichtig. Taten schaffen. Ungewöhnlich. Gleichberechtigung. Feuerwerk. Auffällig. Zwei Gesichter. Respekt. Verhalten, anders. Wir Menschen. Keine Feindschaft. Kein Drama. Reden. Schweigen ist nichts, es drückt Hass aus. Menschen haben immer Lebensentwürfe. Über das Gute und Böse. Gut abgeschlossen. Nie wieder versuchen. Vergiss es. Zum Leben gehören immer zwei. Auch jede märchenhafte Übertreibung. Die Frage, damit leben oder nicht. Beständigkeit ist ein Gut. Beteiligte sind nicht nur Randerscheinungen, die mal da acta legt. Von der Hand zu uns, um uns zu erkennen, zu unserem Wesen, zum puren Leben. Uns zu berauschen. Den Geist wie vom Zauber wecken und zum Seufzen bringen. Alles Unbekanntes. Neuland. Es ist ein Wesen, das den Geist vermittelt. Die Unruhe bringende Dämonen mit der Kraft des Beständigen scheuchen. Umschlungen in der Pracht, in den Himmelsfauchen zu befördern. Sich entziehen der Güte des sanften Flügelschlages dieses Zaubers. Verleiten den unwissenden Geist über Unbekanntem zu tappn, über Landschaften, Früchte, Tröpfchen. Deswegen prüde, wenn ein Seufzer den Verstand erweckt, dann wehrt sich die Unschuld im Traum immerhin. In dem Unwissen verhüllt, sich melden. Von Wegesrand der Kakophonie zerfetzte Lobeshymnen in Windeseile pflücken, damit die Unschuld von der Handfläche weggestopftes Lamento auf den Vulkan streift.

OktoberRev. 100 Jahre ist her, dass eine bewusste Handlung von Menschen auf der Basis der theoretischen Untersuchung der Entwicklung der Menschheitsgeschichte, die Welt geändert hat. Die Erkenntnis, dass die Geschichte der Menschheit seit der Entstehung des Privateigentums, die Geschichte der arbeitenden Menschen und die von (dem Mehrwert) der Arbeit dieser Menschen profitieren, ist. Dass die Entwicklung in der Geschichte, in der Industriegesellschaft die Kulmination des Fortschritts erreicht hat, und jetzt aktuell die Welt der Supermächte allumfassend dominant ist, zur Gefahr für die ganze Menschen geworden: Kriege, Inhumanität, Armut, Zerstörung der Lebensbedingungen auf der Erde. Dringend denn je ist diese Aufgabe gewordene Veränderung, durch eine bewusste Handlung wie damals vor 100 Jahre. Die praktische Umsetzung von diesem Ideal ist ein Muss geworden. Die dringende Frage ist, ob wir Menschen, genauer gesagt die Arbeiterklasse, schaffen dieses System in diesem Sinn umzustürzen oder wird es so spät, dass wir, alle unter der Barbarei des Systems des Profits, alle zusammen in einer unbewohnten Erde untergehen. Die Gegenstimmen sagen, alltäglich in unseren Köpfen manipuliert: Es geht doch nicht, es gibt nichts Besseres als jetzt, Lügenverbreitung -es waren Mörder. Leider ist diese bewusste erfolgreiche Handlung damals vor 100 Jahre später verraten worden. Aber wir verlieren nicht die Hoffnung, vielleicht schaffen wir es noch: Die Geschichte der Menschheit ist wie die eines Kleinkindes, der das Gehen lernt. Nach dem ersten gescheiterten Versuch, probiert es weiter, bis es ihm gelingt. Das ist ein Naturgesetz. Es geht nicht nur um Politik und es ist, keine Spinnerei, sondern geht es um das Leben weiter, um die Existenz aller Menschen auf der Erde. (Dr. Polo Leon)

